

Qualifikationsprofil: Master „Global Sustainability Science“

FACHLICHE KOMPETENZEN

Die Studierenden haben verschiedenste Aspekte der Nachhaltigkeitswissenschaften erlernt. Sie beherrschen die methodologischen Ideen und Ansätze transformativer Nachhaltigkeitsforschung, exemplarische Methoden im Rahmen dieser Ansätze sowie Grundlagen von Inter- und Transdisziplinarität. Im Rahmen von Forschungsprojekten, praktischen Übungen und Fallstudien haben die Studierenden forschungsorientiert und praxisbezogen nachhaltigkeitswissenschaftliche Befunde erarbeitet. Ihr drittes Semester haben sie an der Arizona State University absolviert. Sie erhalten zwei Abschlüsse: Einen Masterabschluss von der Leuphana Universität Lüneburg und einen Masterabschluss von der Arizona State University.

In der **Fachvertiefung Naturwissenschaften** haben die Studierenden biogeochemische Prinzipien und Definitionen anthropogener chemischer Schadstoffe, Klassen und Emissionsquellen kennengelernt. Sie haben sich mit den Effekten von Gesetzgebung und Kontrolle von Schadstoffen, mit Klimasystemkomponenten, szenarienbasierten Projektionen sowie Ökosystemfunktionen und -leistungen befasst. Sie können Konzepte der nachhaltigen Chemie an (u.a. Grüne Chemie, Benign by Design, internationales Chemikalienmanagement) anwenden. Die Studierenden haben Kenntnisse in der Naturschutzbiologie, d.h. den Ursachen des Artensterbens sowie zu Maßnahmen zum Schutz der Biodiversität. In der praktischen Anwendung haben sie Bodeneigenschaften und -belastungen, Stoffkreisläufe, Emissionsspeicherung sowie Wirkungen von chemischen Stoffen auf Menschen und Organismen in der Umwelt auf zellulärer Ebene detailliert betrachtet.

Im **Vertiefungsbereich Humanwissenschaften** sich Studierende mit theoretischen Perspektiven und Umsetzungsstrategien der Nachhaltigkeitskommunikation, mit Theorien und Methoden des marktorientierten Nachhaltigkeitsmanagements und -marketings, mit volkswirtschaftlichen, rechts-, planungs- und soziologisch-politikwissenschaftlichen Grundlagen der Nachhaltigkeitssteuerung, des Umweltrechts und der Umwelt- und Nachhaltigkeitspolitik befasst. Sie haben Konzepte zur Messung, Analyse und Implementierung nachhaltigen Managements erlernt und wenden fortgeschrittene Theorien und Methoden der volkswirtschaftlichen Nachhaltigkeitsforschung an. Sie haben Erfolgsvoraussetzungen von Partizipation, Kooperation und Kommunikation im Kontext von Governance für nachhaltige Entwicklung erforscht.

METHODENKOMPETENZ

Die Studierenden haben gelernt, mithilfe von fortgeschrittenen quantitativen und qualitativen Methoden der Nachhaltigkeitswissenschaften adäquate Problemlösungsstrategien zu entwickeln und anzuwenden.

INFORMATIONSKOMPETENZ

Die Studierenden haben ausgeprägte Kenntnisse in der Datenverarbeitung, das heißt sie haben die Fähigkeit Daten zu recherchieren, zu speichern und zu nutzen. Sie sind es gewohnt mit digitalen Kollaborations- und Kommunikationstools umzugehen und digitale Inhalte in unterschiedlichen Formaten zu erstellen. Sie haben vielfältige Kenntnisse in Software-Anwendungen und sind vertraut mit Sicherheitsanforderungen im Internet und dem Schutz von Daten. Durch ihren Studienalltag sind sie geübt darin, digitale Inhalte zu recherchieren, zu verarbeiten und zu evaluieren sowie in digitalen Räumen zu kommunizieren und zusammenzuarbeiten.

FORSCHUNGSKOMPETENZ

Die Studierenden haben im Rahmen der Masterarbeit eine Forschungsfrage oder Problemstellung unter Einsatz fortgeschrittener wissenschaftlicher Methoden systematisch untersucht und wissenschaftliche Befunde hinsichtlich ihrer praktischen Relevanz und ethischen Bedeutung reflektiert.

REFLEXIONS- UND ARGUMENTATIONSKOMPETENZ

Die Studierenden können Theorien und Debatten, die eine besondere Bedeutung oder diskursive Aktualität in nachhaltigkeitswissenschaftlichen Disziplinen aufweisen, auf fortgeschrittenem Niveau lesen, rekonstruieren und diskutieren. Sie können sich forschungsgeleitet, selbstständig und fundiert mit aktuellen Fragen der Nachhaltigkeitswissenschaften auseinandersetzen. Sie sind sehr gut in der Lage, komplexe nachhaltigkeitsbezogene Probleme und Lösungsoptionen im transdisziplinären Dialog mit Expert*innen und Stakeholdern darzulegen und zu System-, Ziel- sowie Transformationswissen weiterzuentwickeln.

KOMMUNIKATIONS- UND FREMDSPRACHENKOMPETENZ

Die Studierenden haben einen reflektierten Umgang mit Sprache in Wort und Schrift erlernt. Die Lehr- und Prüfungssprache ist ausschließlich Englisch. Neben ihrer Muttersprache verfügen sie daher über hervorragende Englisch-Sprachkenntnisse mindestens auf dem Niveau C1 sowie ggf. über weitere Fremdsprachenkenntnisse.

PRÄSENTATIONS- UND MODERATIONSKOMPETENZ

Die Darstellung und Präsentation von nachhaltigkeitswissenschaftlichem Fachwissen sowie Argumentationssystemen nachhaltigkeitswissenschaftlicher Diskurse waren ein wesentlicher und kontinuierlicher Bestandteil des Studiums.

SOZIALKOMPETENZ

Die Studierenden können ihr Handlungsrepertoire im Hinblick auf Interaktions-, Kommunikations- und Konfliktkompetenz in forschungsbezogenen, fachwissenschaftlichen, internationalen und (inter-)kulturellen Settings anwenden. Sie sind in der Lage, Probleme in Teams zu antizipieren und zu bewältigen und können Gruppenprozesse unter Berücksichtigung von Heterogenität und Diversität leiten und verantworten.